

## Hintergründe zum Sendenhorster „Lukas-Haus“

Auf dem „Vier Türme Markt“ in Sendenhorst wurde mit der Bausteinaktion „Wir bauen ein Haus für Sri Lanka“ eine Summe von rund 2800 € eingenommen. Mit der Unterstützung des Gewerbevereins wurden schon im Vorfeld des Markts eine große Summe an Bausteinen in der Sendenhorster Geschäftswelt verkauft. Am Markttag selbst, konnten weitere Bausteine gekauft werden und konnten gemeinsam mit allen anderen Bausteinen entsprechend verbaut werden. Bei der Verlosung zur Namensgebung wurde Lukas Bureck gezogen, auf dessen Vorname das Haus in Sri Lanka getauft wurde.



**Singharaja-Garden** – eine Ansiedlung von Kleinbauern in den Ausläufern des letzten Regenwalds auf Sri Lanka. Den Familien wurden nach der Unabhängigkeit kleine Landparzellen vom Staat zur Verfügung gestellt, mit der Aufforderung Passionsfrüchte anzubauen. Die Abnahmegarantie des Staates konnten auf grund ungerechter Handelsbeziehungen nicht mehr eingehalten werden und es gab keine Einkünfte mehr. Die kleinen Ackerflächen können nicht im ständigen Wechsel nach den Bedürfnissen der Industrieländer bestellt werden. Hat sich der Kleinbauer z.B. für den Teeanbau entschieden gibt es kaum andere Möglichkeiten. Die Pflanzen sind sehr teuer, benötigen viel Pflege und erzielen sehr unterschiedlichen Ertragsqualitäten. Saisonbedingte Preis- und Qualitätsschwankungen lassen sich auf kleinen Anbauflächen nicht auffangen. Dazu kommt die Abhängigkeit zu lokalen Genossenschaften die für den Abtransport und den Verkauf sorgt. Nur wenige Kleinbauern, mit etwas Kapital, haben es überhaupt so weit geschafft.

### „Some“ und seine Familie

Sie können Ihr Glück kaum fassen, über 20 Jahre haben Sie in dieser Hütte (hinter dem Neubau) gelebt. Drei Kinder sind hier geboren und herangewachsen. Kein Strom, kein fließendes Wasser, ein Raum für fünf Personen.



Neubau

Altbau



Das Haus heute



Ein Teil der Familie



Frau



jüngster Sohn

Some ist ein kleiner Teebauer, gemeinsam mit seiner Familie gehört er zu der Bevölkerungsgruppe Sri Lankas die trotz ihrer harten Arbeit weniger als 1 Euro am Tag zur Verfügung stehen haben und zählt als absolut Arm.

*(Armut zu definieren, ist schwierig, jeder empfindet sie anders. Weil Hunger, Krankheiten und Angst schwer messbar sind, hat die Weltbank die Ein-Dollar-Definition eingeführt, sie ist heute allgemein anerkannt. Danach sind alle Menschen absolut oder extrem arm, die weniger als einen US-Dollar pro Tag zur Verfügung haben.)*